

INHALT

Einleitung	7
I. PHILOSOPHIE UNTER FREUNDEN, 1371–1441	
1. Die Sprache der Freundschaft und ihre Zeichen. Francesco Petrarca, 1371	21
2. Theorien und Bilder der Freundschaft. Nicolas Oresme und die <i>Nikomachische Ethik</i> des Aristoteles, 1377	45
3. Freundschaft als Metapher, soziale Utopie und epistemisches Paradox. Leon Battista Alberti, 1435–1441	87
II. GESICHT, GABE UND BILDNIS DES FREUNDES, 1460–1524	
4. Männliche Schönheit und das Gesicht als Ort des Begehrens. Zur Büste eines jungen Mannes, ca. 1460.	131
5. Der Maler als Beobachter. Leonardo da Vinci, ca. 1490	167
6. Ökonomien des Tausches. Die Trias der Grazien als Figur der Freundschaft, ca. 1500	177
7. Literaten, Maler und die Ästhetik der Gabe, 1458–1519. Pietro Bembo, Erasmus, Janus Pannonius und Andrea Mantegna	201
8. Ein neuer Modus. Bildnis und Freundschaft bei Filippino Lippi, Giorgione, Raffael und Iacopo Pontormo, ca. 1484–1524	225
9. Masken, Personen, Porträts, ca. 1510	271

Schluss	297
Dank	303
III. ANHANG	305
Siglen	307
Literatur	309
Bildnachweise	335
Namensregister	337